

VOLLZUG DES STRASSENBAUPROGRAMMES 2004 - 2011  
KREDITBEGEHREN ÖV 22 UND BU 22  
KANTONSSTRASSE H, STADT ZUG  
BETREFFEND ERSTELLUNG EINER BUSSPUR UND TEILWEISER  
BELAGSSANIERUNG DER STEINHAUSERSTRASSE  
(ABSCHNITT RIEDMATT - CHAMERSTRASSE)

BERICHT UND ANTRAG DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

VOM 3. MÄRZ 2005

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 1291.1 - 11618 an der Sitzung vom 3. März 2005 beraten. Wir erstatten Ihnen nachfolgend unseren Bericht und Antrag.

Das Projekt wird im regierungsrätlichen Bericht ausführlich beschrieben. Die vorberatende Kommission hat weiterführende Fragen gestellt und die Antworten darauf können dem Bericht Nr. 1291.2 - 11663 entnommen werden. Unter anderem wird dort kurz erklärt, weshalb die Gesamtkosten für diesen Strassenabschnitt so hoch ausfallen werden. Der Bau der notwendigen Busspur auf labilem Untergrund im Ried kann gemäss Strassenbaukommission nicht kostengünstiger realisiert werden.

Die Finanzierung ist durch folgende Rahmenkredite sichergestellt, welche der Kantonsrat am 18. Dezember 2003 für das Strassenbauprogramm 2004 – 2011 bewilligt hat (siehe BGS 751.12):

Fr. 945'000.- (= 25%) zu Lasten «Kantonsstrassen»

Fr. 2'820'000.- (= 75%) zu Lasten «Regionale Buslinien und Radstrecken»

Fr. 3'765'000.- Total

Gemäss § 3 Abs. 1 des genannten Kantonsratsbeschlusses gibt der Kantonsrat durch einfachen Beschluss Objektkredite über 1.5 Mio. Franken frei, was vorliegend der Fall ist.

Eintreten auf die Vorlage war in der Stawiko unbestritten.

Wir stellen fest, dass der Kanton Zug weiterhin, auch nach Inbetriebnahme der Stadtbahn, grosse Investitionen zur Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs realisiert. Es gilt, diese Entwicklung im Auge zu behalten, die angebotenen Leistungen und die diesbezügliche Nachfrage regelmässig zu messen und immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wir fragen uns, ob alle angebotenen Leistungen in der nächstfolgenden Fahrplanperiode weiterhin notwendig sind oder ob gewisse Angebote, mangels Nachfrage, allenfalls auch abgebaut werden könnten.

Gestützt auf diesen Bericht **b e a n t r a g t** Ihnen die Stawiko einstimmig,

auf die Vorlage Nr. 1291.1 - 11618 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 3. März 2005

Mit vorzüglicher Hochachtung

IM NAMEN DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Der Präsident: Peter Dür